

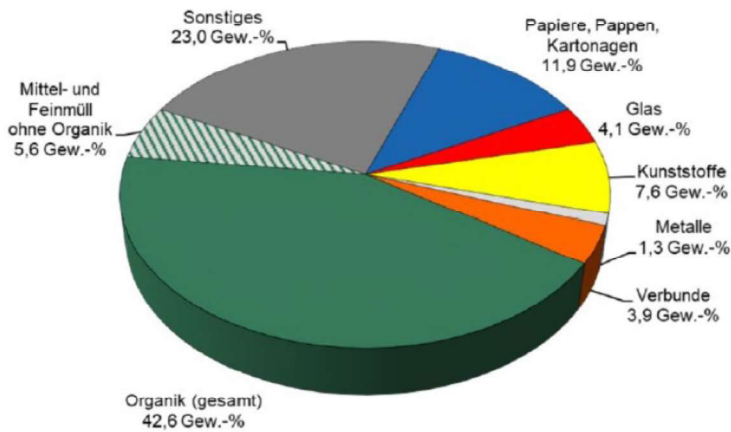
Rotkehlchen

Stadtteilzeitung für den Bonner Westen

1/2024

Bonner MVA mit transparentem Planungsprozess

Bei der Einweihung 1992 galt die Müllverbrennungsanlage (MVA) als modernste Anlage Europas



Fast zwei Drittel des Bonner Restmülls besteht aus verwertbaren Stoffen. Was recycelt werden kann, muss nicht verbrannt werden (© bonnorange)

Nun, gut 30 Jahre später, beginnen die konzeptionellen Überlegungen, um die thermische Müllverwertung und gleichzeitig die Energie- und Wärmeversorgung auf moderne und ökologische Beine zu stellen. Hierfür sind größere Veränderungen erforderlich. Denn die MVA muss Herausforderungen wie strengere Grenzwerte oder steigende Kosten für CO₂-Emissionen bewältigen.

Von Anfang an wird der offene Dialog gesucht. Mit bonNova geht die MVA ganz neue Wege (www.bonnova.de/vision).

Das Teilprojekt Energie und Ressourcenhub beschäftigt sich mit der technischen Zukunft der Energiegewinnung und thermischen Müllverwertung.

Die Überlegungen und der Planungsprozess sind ganz am Anfang. Dabei werden der Bestand analysiert, Technologie untersucht und grundsätzliche Überlegungen angestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ver-

und Entsorgungssicherheit.

Zunächst gab es Überlegungen, die bestehende Anlage im Bestand zu modernisieren. Aktuell gehen die Pläne der Stadtwerke (SWB) in Richtung eines Neubaus auf einem Nachbargrundstück. Denn eine Modernisierung im Bestand bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungs- und Entsorgungssicherheit kann nicht nur sehr schwierig, sondern auch sehr teuer sein. Der Neubau könnte auf dem Gebiet der Papiersortierung entstehen, die in den Rhein-Sieg-Kreis umziehen soll.

Zahlen können noch nicht vorliegen, sondern lediglich grundsätzliche Machbarkeitsüberlegungen, da wir kein fertiges Konzept vorgelegt bekommen. Wir werden den Prozess weiterhin konstruktiv begleiten.

Einige Prämissen sind für die MVA und auch uns wichtig:

- Die Entsorgungssicherheit und Hygiene der Stadt muss gewährleistet sein.
- Es darf nicht mehr Müll als heute verbrannt werden.
- Es soll möglichst viel erneuerbare Energie gewonnen werden, z.B. für Fernwärme.
- Emissionen müssen minimiert und Rohstoffe gewonnen werden.
- CO₂ muss abgeschieden werden.

Eine moderne MVA ist wichtig für die Erreichung der Klimaziele in Bonn.

Dr. Nico Janicke,
Stadtrat und Aufsichtsrat
der SWB Verwertung





Für Kind und Kegel

Viele Maßnahmen erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Foto: © s. h. schroeder

Wir unterstützen eine gute Förderung für unsere Kinder und Eltern, damit sie Familie und Beruf vereinbaren können

➔ Kitas entlastet

Eltern können ein Lied davon singen: Bonn hat nicht genug Betreuungsplätze. Kitas kämpfen mit Personalmangel und haben zunehmend Probleme, den vorgeschriebenen Eigenanteil aufzubringen. **„Wir haben deshalb beschlossen, dass Kitas ihren Eigenanteil um bis zu 60 % reduzieren können“**, erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Max Biniek. Damit wird aber der städtische Haushalt stärker belastet. Wir haben daher das Land NRW aufgefordert, hier für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen.

Zusätzlicher Bedarf entsteht durch drei Neubaugebiete im Bonner Westen. In westside wurde bereits eine Kita errichtet. Im Vogelsang wird eine größere Kita gebaut und auch in der Grootestraße ist eine neue Einrichtung geplant.

➔ OGS-Finanzierung bis 2026 gesichert

Bonn hat bei der Offenen Ganztagschule (OGS) einen sehr hohen Standard. Neben ausgebildetem Fachpersonal gehören dazu lange Öffnungszeiten und Betreuung in den Ferien. Aufgrund der Tarifsteigerungen bestand die Gefahr, dass die Träger Betreuungszeiten kürzen müssen. **„Damit es keine**

Einschnitte gibt, haben wir außerplanmäßig städtische Mittel bereitgestellt und die Zitterpartie für die Eltern beendet“, freut sich Stadtverordneter Max Biniek. Die Finanzierung ist jetzt bis 2026 gesichert, also bis der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz greift. Der Wermutstropfen: Zuständig ist eigentlich das Land, das die Eltern und ihre Kinder aber im Regen stehen lässt. Der SPD ist wichtig, den hohen OGS-Standard beizubehalten, sodass Kinder nicht nur verwahrt werden, sondern durch ausgebildetes Fachpersonal gefördert werden.

➔ Spiel und Spaß für Alt und Jung

Voran geht es bei den Spielplätzen im Güterbahnhofsviertel und in der Theodor-Brinkmann-Straße. In Gesprächen vor Ort hatten wir Kinder und Eltern nach ihren Wünschen gefragt. In der Karl-Frowein-Straße soll noch 2024 mit der Planung und einem Beteiligungsverfahren begonnen werden.

Beim Spiel- und Bolzplatz Theodor-Brinkmann-Straße sind zunächst umfangreichere Vorarbeiten erforderlich, da Flächen zugewachsen sind und Bodenbeläge saniert werden müssen. Anregungen der Anwohner*innen zu Bänken, Mülleimern und Sicherheit werden aber zeitnah geprüft.

„Beim Endenicher Park stehe ich in engem Kontakt mit dem Sport- und Bäderamt“, erläutert Ratscherr Max Biniek. Die Politik soll vor der Sommerpause final beraten und im Sommer 2025 die Maßnahmen starten.

Last, but not least werden auf unseren Antrag hin Fahrradständer beim Spielplatz Baumschulwäldchen aufgestellt mit ausreichend Platz für Lastenräder und Anhänger.

Max Biniek
Stadtverordneter und
Fraktionsvorsitzender





Mobil in Bonn - Große Vorhaben werden realisiert

Wenn der Verkehr in Bonn auf die Frage „Auto oder Fahrrad“ reduziert wird, werden wichtige Infrastrukturprojekte von Stadt und Bund außer Acht gelassen



Der neue ZOB vom Kaiserplatz aus gesehen

Vor 50 Jahren wurde der **Zentrale Omnibusbahnhof** als Provisorium gebaut. Der jetzt beschlossene Neubau wird barrierefrei, mit gut erreichbaren Toiletten, sicheren Abstellplätzen für Fahrräder, digitalen Anzeigen am Bussteig und Wetterschutz. Auf Straßenniveau und durch die vorhandenen Unterführungen können die Züge des Nah- und Fernverkehrs sowie die Straßenbahnlinien erreicht werden.

Hier entsteht ein moderner Knoten des ÖPNV, an den auch die **Westbahn** angebunden sein wird. Die Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Brüser Berg wird zwölf barrierefreie Haltestellen bekommen und ist für 20.000 Fahrgäste pro Tag ausgelegt. Mit in der Planung ist der Ausbau der als „Pissrinne“ bekannten Fußgängerunterführung zwischen Endericher Straße und Thomastraße. Lange Rampen an beiden Zugängen werden die Nutzung durch Fußgänger*innen und Radfahrende erleichtern und die Erreichbarkeit der Innenstadt aus dem Bonner Westen verbessern. Die Buslinien 608 und 609 werden zwischen Hauptbahnhof und Hardtberg durch die Westbahn ersetzt, die dank eigener Trasse schneller und pünktlicher sein wird.

Stetig steigende Fahrgastzahlen bei der **S23** zwischen Euskirchen und Bonn belegen

die Attraktivität dieser Verbindung, nicht zuletzt durch die Haltepunkte Enderich-Nord und Duisdorf-Helmholtzstraße. Geplant ist deshalb eine Verkürzung der Taktzeit von 15 auf 10 Minuten nach dem abgeschlossenen Ausbau.

Die geplante **Seilbahn** wird zu einer Verbesserung der Verkehrssituation beitragen. Als Verbindung zwischen der rechtsrheinischen **S13** und der DB-Haltestelle „UN-Campus“ wird es



In vielen Städten sind Seilbahnen ein beliebtes Transportmittel

nicht nur eine zusätzliche Abbindung an den Flughafen Köln/Bonn geben. Auch die großen Arbeitgeber im Bundesviertel und die Unikliniken auf dem Venusberg

werden besser an den ÖPNV angebunden. Einmalig ist dabei die Verknüpfung der Seilbahn mit den Bus- und Bahnlinien der Stadtwerke. Derzeit finden Baugrunduntersuchungen auf dem Venusberg statt.

Die **BAB 565** wird ausgebaut. Wie wichtig diese Autobahn für den innerstädtischen Verkehr ist, hat sich gezeigt, als sie wegen der Baumaßnahmen am Endericher Ei gesperrt werden musste. Im Zuge des Ausbaus wird es zusätzliche Lärmschutzwände geben und die verrotteten Rückhaltebecken für Regenwasser werden erneuert, was die Hochwassergefahr an Endericher und Dransdorfer Bach erheblich verringern wird.

Christine Schröder-Diederich
Sachkundige Bürgerin im
Planungsausschuss





Für ein starkes, soziales und geeintes Europa

Für die SPD treten in Bonn Yasmin Zair und Ronie Makhoul im Team an



„Mir ist es wichtig, eine europäische Identität und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Gerade in Zeiten, in der globale Herausforderungen und Veränderungen immer schneller auf uns zukommen, ist es von größter Bedeutung, dass wir uns als Europäer*innen zusammenschließen, um gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten“, sagt die 41-jährige Verwaltungsjuristin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, **Yasmin Zair**. Als Mitglied im Landesvorstand der SPD Frauen und stellvertretende Sprecherin des Bonner SPD-Arbeitskreises Europa ist ihr Ziel: Europapolitik nahbarer für die Bürger*innen zu machen. „**Dabei liegen meine Schwerpunkte auf Geschlechtergerechtigkeit, feministischer Entwicklungspolitik, Migration und Integration.**“

Der 27-jährige **Ronie Makhoul** ist in Bonn geboren und aufgewachsen. Der studierte Politikwissenschaftler mit Master in European Studies ist Büroleiter im Bundestag bei

Ingo Schäfer, MdB. Davor arbeitete er zu Bildung und Digitalisierung in der Entwicklungszusammenarbeit. „**Europa ist der Beweis, dass wir als Gemeinschaft solidarisch miteinander leben können. Es gilt, diese Gemeinschaft vor dem steigenden Rechtsruck zu schützen und uns für ein starkes und geeintes Europa einzusetzen,**“ so der Sprecher des Bonner SPD-Arbeitskreises Europa. „**Meine Vision ist eine inklusive und chancengleiche europäische Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen wird.**“ Nachhaltige Klimapolitik und soziale Gerechtigkeit, Bildung und Jugendförderung, Innen- und Sicherheitspolitik, Fluchtursachen und Migration, multilaterale Entwicklungszusammenarbeit werden seine Schwerpunkte in Europa sein.



Brüssel ist weit weg!? – von wegen!

Europäische Regelungen spielen in unserem Alltag eine zentrale Rolle

Was in einem Lebensmittel drin ist, muss auch auf dem Etikett draufstehen. Wer eine Pauschalreise bucht, ist abgesichert, falls der Veranstalter pleite geht. Wer online einkauft, kann die Bestellung zurückschicken, ohne einen Grund anzugeben. Telefonieren, SMS und Surfen in der EU kostet genauso viel wie in Deutschland. Die EU bringt allen viele Vorteile.

Gehen Sie am 9. Juli 2024 wählen!

Entscheiden mit, wie Ihre Zukunft aussehen soll!



Engagement für Bonn

Ohne öffentliches Getöse wird in Berlin an vielen Themen gearbeitet. Nicht wenige davon betreffen Bonn direkt oder indirekt.



Foto: © S. n. Schroeder

Als Bonner Bundestagsabgeordnete bin ich jederzeit für Ihre Anliegen und Fragen erreichbar

In den letzten Monaten ist es allerdings etwas ruhiger geworden, denn im November wurde meine Tochter geboren. Es war eine wunderschöne Zeit und ich bin sehr glücklich über das kleine Wesen in unserem Leben. Nun ist der Mutterschutz vorbei und meine Arbeit im Bundestag geht wieder los!

➔ Betriebskitas nicht schließen

Nicht erst seit ich selbst Mutter bin, weiß ich, vor welchen Herausforderungen Eltern stehen. In meinen Gesprächen vor Ort schildern mir Eltern vielfach, wie schwierig vor allem die Betreuungssituation ist. Wie in vielen anderen Städten fehlen in Bonn zahlreiche Kita-Plätze. Die Ankündigung der BaFin, ihre Betriebskita zu schließen, ist in dieser Situation ein falsches Signal. Ich habe mich daher bei der BaFin mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass diese Schließungspläne nicht weiterverfolgt werden. Denn ich bin überzeugt, dass Bundesbehörden als Arbeitgeber Vorbild sein müssen, wenn es um

die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die frühkindliche Bildung geht.

➔ Schutz vor Lärm und Hochwasser

Mit der Autobahn GmbH stehe ich in engem Kontakt zu Lärmschutz und dem Regenrückhaltebecken an der Anschlussstelle Lengsdorf. Als ehemalige Endericherin ist mir wichtig, dass Überflutungen in Enderich verhindert und Abwässer nicht mehr in den Bach eingeleitet werden. Weil Eingriffe in den Verkehr notwendig sind, soll der Bau eng mit den Arbeiten am Endericher Ei und dem „Tausendfüßler“ abgestimmt werden. Aktuell ist nun eine Umsetzung für 2025 / 2026 geplant.

➔ Bonn als UN-Standort gestärkt

Für die United Nations University am Standort Bonn stehen im Bundeshaushalt deutlich mehr Mittel als ursprünglich geplant zur Verfügung. Dafür habe ich mich in den Beratungen intensiv eingesetzt. Denn die UN-University leistet einen wichtigen Beitrag zur internationalen Arbeit in Bonn und ist eine unverzichtbare Institution für den UN-Standort. Bis zu 1,8 Millionen Euro jährlich sind bis 2029 vorgesehen.

Als Ihre Bundestagsabgeordnete ist Jessica Rosenthal immer für Sie ansprechbar. Mailen Sie ihr unter jessica.rosenthal.wk@bundestag.de oder www.jessicarosenthal.de



Jessica Rosenthal



Sparkassenfilialen schließen – und bleiben

Die Sparkasse Köln-Bonn passt ihr Filialnetz den geänderten Kundenbedürfnissen an und ersetzt ortsggebundene Filialen durch Sparkassen-Busse

Zunächst nahm die Filiale in Eendenich nach den Einschränkungen im Sommer 2023 wieder ihren regulären Betrieb auf, wie es uns und den Kund*innen der Sparkasse versichert worden war. Im Januar dieses Jahres musste der Verwaltungsrat der Sparkasse aber



Die leicht zugänglichen Busse bieten den gesamten Service

doch auf das dauerhaft geänderte Verhalten der Sparkassenkund*innen reagieren, das durch immer weniger Publikumsverkehr nicht nur in Eendenich und Dransdorf geprägt ist.

„Die Umwandlung in mobile Filialen soll weder Kosten noch Beschäftigte einsparen. Gerade in kleineren Filialen ist der Bedarf für persönliche Betreuung, insbesondere für Beratung in separaten Räumlichkeiten, inzwischen so gering, dass die mobile Filiale stattdessen die sinnvollere Variante ist“, so Angelika Esch, Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse und SPD-Fraktionsvorsitzende.

An mindestens zwei Tagen pro Woche werden die Busse den gesamten Service vor

Ort anbieten. Zusätzlich wird es einen Bargeld-Service geben sowie frankierte Rückumschläge für eventuellen Schriftwechsel.

Sparkassen-Busse werden bereits in anderen Orten erfolgreich eingesetzt, sodass die Flotte um fünf

Fahrzeuge erweitert wurde. „Für die Besetzung der Busse will die Sparkasse 20 neue Beschäftigte einstellen“, so Angelika Esch weiter.

Wann und wo die Busse in den Ortsteilen stehen werden, lag bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Mitarbeitenden werden mit ihren Kunden in die Filialen in Duisdorf bzw. Tannenbusch umziehen. Unklar ist noch, wie die Räume der Sparkasse später genutzt werden. Ein längerer Leerstand sollte an den prägnanten Stellen der Ortsteile unbedingt vermieden werden.



Sparkassenangestellte liefern das Geld nach Hause und helfen beim Ausfüllen von Überweisungen. Info unter [0221/226-0](tel:02212260)



Die neue SPD Bonn-West

Strukturreform der Bonner SPD führt zu neuen Gebieten der Ortsvereine

Der Wandel macht vor der SPD nicht Halt. Die nachhaltigen Veränderungen in der Mitgliederstruktur erforderten Antworten von der Bonner SPD. Mit einer Strukturreform werden die Kräfte stärker gebündelt. „Unser Ziel ist: Weniger Zeit für organisatorische Aufgaben, mehr Zeit für den Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern“, so Gabriel Kunze, Vorsitzender der Bonner SPD.

Durch die Neustrukturierung wurde

das Gebiet des ehemaligen Ortsvereins Eendenich/Weststadt mit den Ortsteilen Dransdorf und Lessenich-Messdorf zusammengelegt. Die neue SPD Bonn-West umfasst nun drei Wahlkreise (08, 09, 14) und wächst von ca. 13.000 auf 17.500 Haushalte an.

Die Konstituierung des neuen SPD-Ortsvereins Bonn-West fand am 30.01.2024 in den Räumen der Lambertus-Stube in Dransdorf statt. Den achtköpfigen Vorstand führen als Vorsitzende Gabriela Emonds und Rainer Haar an.

Wir sind für Sie da. Mehr auf Seite 8 sowie den verlinkten Seiten im Internet.



SieMensch - Wohnprojekt in Dransdorf

Wie wollen wir wohnen? Vier Familien in Dransdorf haben beschlossen, mehr Gemeinschaft, mehr Solidarität und Nachhaltigkeit zu wagen.



Ab Sommer ziehen sie als das „SieMensch Projekt“ in der Siemensstr. 134 zusammen. Noch ist etwas Platz für Menschen, die Interesse am Zusammenleben haben.

Ein Garten von 800 m² ist das Schmuckstück des Hauses, dazu der geräumige Gemeinschaftsraum in einem hellen Holzanbau. Hier werden die insgesamt 20 Menschen gemeinsam kochen, essen und gesellig sein. Die privaten Räumlichkeiten sind bescheiden gehalten.

Mitgründerin **Annkathrin Koepke**: „Wir wollen mit weniger Quadratmeter pro Person mehr Lebensqualität erreichen. Teilen kann

möglich gemacht ist. Annkathrin Koepke: „Die letzten beiden Jahre haben wir das Haus nachhaltig saniert. Mit der Dämmung und der Wärmepumpe machen wir uns von fossiler Energie unabhängiger und senken die Nebenkosten.“ Dank der guten ÖPNV-Anbindung hat sich die Gruppe entschieden autofrei zu leben. Die Finanzierung des Pro-



Es ist noch viel zu tun auf der Baustelle



800 m² Gartenfläche gehören zum Grundstück

ein Gewinn für alle sein.“ Die Miete soll solidarisch gezahlt werden: Wer mehr verdient, zahlt auch mehr pro Quadratmeter. Das Haus ist Teil des **Mietshäuser Syndikats**. Das bedeutet, dass das Haus immer genau denen gehört, die es bewohnen und ein Verkauf un-

jekts ist nur möglich dank kleiner Direktkredite zwischen €1.000 und €20.000 von über 50 Menschen, die sich - mit kleinem Zins von bis zu 2 % - an der Umsetzung beteiligen. „So viel Unterstützung macht uns einfach glücklich. Dazu kommen die zahlreichen Menschen, die bei unseren monatlichen Mitmachtagen dabei sind,“ so Annkathrin Koepke. Das Projekt braucht allerdings noch weitere Kredite und freut sich über eine Kontaktaufnahme. „Wir haben einen monatlichen Newsletter, sind auf Facebook und Instagram. Aber besonders freuen wir uns natürlich über Besuch an unseren Mitmachtagen.“

Auf www.sie134.de lassen sich alle Termine und der Fortschritt des Projekts verfolgen.

WIR im Bonner Westen

Dransdorf-Endenich-Lessenich-Messdorf-Weststadt


Jetzt mitmachen!



Max Biniek

Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender / Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion


 max@biniek.org

 0170 3697208



Gabriela Emonds

Vorsitzende der SPD Bonn-West

 gabrielaemonds@gmx.de



Rainer Haar

Vorsitzender der SPD Bonn-West

 ra.haar@t-online.de



Christine Schröder-Diederich

Sachkundige Bürgerin im Ausschuss Wohnen, Planung und Bauen

 chr.schroeder49@t-online.de



Jörg Mebus

Sachkundiger Bürger im Schulausschuss

 joerg.mebus@gmx



Lutz Gerrit Reininghaus

Mitglied im Integrationsrat der Stadt Bonn

 gerrit@alles-ist-zahl.de



Das sind wir



Mitglied werden

BONN-WEST

DRANSDORF
ENDENICH
LESSENICH
MESSDORF
WESTSTADT

SPD

Impressum: SPD Ortsverein Bonn-West
und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

V.i.S.d.P.: Gabriela Emonds, Rainer Haar
Clemens-August-Straße 64, 53115 Bonn

Druck: Brandt GmbH Bonn

Layout: Rainer Haar

Auf unserer **Homepage** erfahren Sie mehr über den Ortsverein und seine Aktivitäten.
Oder folgen Sie uns auf **Facebook**.



WWW.SPD-ENDENICH-WESTSTADT.DE



[@SPD-BONN-WEST](https://www.facebook.com/SPD-BONN-WEST)